

„Große Chance für unsere Bildungslandschaft!“

Bürgermeisterin unterzeichnet Vertrag mit Transferagentur Rheinland-Pfalz – Saarland

Das Programm „Bildung integriert“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geht in seine neue Förderphase. Am Freitag unterzeichneten Bürgermeisterin Beate Kimmel und Hanno Weigel, stellvertretender Leiter der Transferagentur Rheinland-Pfalz – Saarland, dazu die neue Zielvereinbarung. Neben den bisherigen Elementen sieht diese nun den Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) für die Stadt Kaiserslautern vor. Dabei wird die Transferagentur als kompetenter Ansprechpartner die Verwaltung begleiten.

Das jetzt initiierte Projekt umfasst sowohl die Einrichtung eines Bildungsmanagements als auch eines Bildungsmonitorings, die im zukünftigen „Bildungsbüro“ angesiedelt sein werden. „Ziel ist es, die Bildungschancen für alle, vor allem aber für Kinder und Jugendliche, weiter zu verbessern“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel, in deren Dezernat zukünftig das Bildungsbüro angesiedelt ist. Sie zeigte sich hoch erfreut darüber, dass zu den etablierten und erfolgreichen Bildungsaktivitäten der Referate Schulen und Jugend nun auch verstärkt die non-formale Bildung gefördert wird. Hier setze sie gezielt auf die Angebote der Jugendkulturmeile wie Stadtmuseum, Musik- und Volkshochschule. Besondere Chancen sieht Kimmel dabei für Kinder aus sogenannten Risikolagen, die von Erwerbslosigkeit oder geringem Ausbildungsstand der Eltern betroffen sind. „Durch die jetzt getroffene Vereinbarung werden wir unserem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengleichheit ein erhebliches Stück näher kommen“, gab sie sich überzeugt.

Die bisherige Zusammenarbeit zwischen der Transferagentur Rheinland-



Bürgermeisterin Beate Kimmel und Hanno Weigel, stellvertretender Leiter der Transferagentur Rheinland-Pfalz – Saarland, bei der Vertragsunterzeichnung

FOTO: PS

Pfalz – Saarland und Kaiserslautern begann bereits 2015 und umfasste zum einen das Projekt der „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“. Seit 2017 ist auch der Aufbau und die Fortschreibung des ganzheitlichen verwaltungsinternen Informationssystems „KLAR“ (Kaiserslautern Analyse und Recherche) Bestandteil der Zusammenarbeit, da KLAR eine Weiterentwicklung des IT-Instrumentariums „komBi“ ist, das dem Bildungsmonitoring regulär zur Verfügung gestellt wird. Dieses Instrumentarium wurde vom Zentralcontrolling der hie-

sigen Stadtverwaltung zu „KLAR“ weiterentwickelt, das bundesweit bereits mehrere Auszeichnungen erhielt.

„Nachdem die Bildungskoordination in Kaiserslautern bereits seit zwei Jahren Neuzugewanderte auf ihrem Weg in Bildung und Beruf unterstützt, geht die Stadt mit dem Aufbau des DKBM nun einen weiteren wichtigen Schritt, um die individuellen Bildungschancen für alle Bürgerinnen und Bürger vor Ort weiter zu erhöhen“, meinte Hanno Weigel, der vor Ort über das Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement informierte. Unterstützt

werde das DKBM durch den Einsatz von „KLAR“. „Zukünftig wird die Herausforderung darin bestehen, die bisherige Nutzung von „KLAR“ zu erweitern, um so die vielfältigen Aufgaben des Bildungsmonitorings effizient bewältigen zu können.“

„Bildung spielt eine zentrale Rolle bei der Lösung aktueller und künftiger Herausforderungen in der Gesellschaft“, erläuterte Beate Kimmel die Entscheidung der Kommune, sich um die Teilnahme am Programm zu bewerben. Denn Städte und Landkreise bräuchten zukunftsfähige Lösungen,

um Bildungszugänge in allen Lebensphasen zu erleichtern und die Qualität von Bildung zu erhöhen. „Ich bin mir sicher, dass alle von unserer heute getroffenen Vereinbarung profitieren werden“, meinte die Bürgermeisterin.

Wie Kimmel ausführte, könne das DKBM nicht nur die Bildungsphasen im Lebenslauf verknüpfen und die Kooperation an den Schnittstellen der verschiedenen Ressorts und Akteure verbessern. „Es setzt auf Kooperationsstrukturen mit verwaltungsinternen und -externen Akteuren, die eine ziel- und wirkungsorientierte Zusammenarbeit ermöglichen“. Die fortlaufende Analyse des Bildungsgeschehens vor Ort, das bereits jetzt an diversen Stellen innerhalb der Stadtverwaltung vorgenommen wird, werde nun um das Bildungsmonitoring erweitert, das Daten zusammenführen und die Bildungslandschaft im Ganzen darstellen wird.

Die Transferagentur Rheinland-Pfalz – Saarland wurde im September 2014 gegründet, um Kommunen in Rheinland-Pfalz und im Saarland bei der Entwicklung eines kommunalen Bildungsmanagements zu unterstützen. Ihre kostenfreien Dienstleistungen, die sich vorwiegend an Landkreise und kreisfreie Städte richten, konzentrieren sich auf die drei Arbeitsfelder Beratung, Qualifizierung und Vernetzung. Die Transferagentur Rheinland-Pfalz – Saarland ist Teil der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit bundesweit neun Transferagenturen. Träger der Transferagentur ist ein Verein, dessen Mitglieder die jeweiligen Landesministerien für Bildung, die kommunalen Spitzenverbände beider Bundesländer, zwei Stiftungen sowie die beiden ehemaligen „Lernen vor Ort“-Kommunen Trier und den Regionalverband Saarbrücken umfassen. lps

STADT IM BLICK

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 30. März, um 10.30 Uhr führt der Stadtrundgang durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossa-Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Die Teilnehmer lernen die Geschichte Kaiserslauterns anhand ausgewählter Bauten, Geschichten und Anekdoten kennen.

Am Mittwoch, 3. April, um 15 Uhr wird eine Besichtigung des Pfalzgrafensaals inklusive der unterirdischen Gänge angeboten.

Am Samstag, 6. April, um 10.30 geht es auf „Des Kaisers Spuren“. Die Teilnehmer begleiten die Tourist-Info durch die unterirdischen Gänge und über den Burgberg und lassen sich die Spuren der wechselvollen Geschichte zeigen.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 3654019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Neuer Vorstand beim Seniorenbeirat

Helga Bäcker ist neue 1. Vorsitzende des Seniorenbeirats. Nach dem Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden Harald Jürgens wurde sie vor wenigen Tagen ohne Gegenstimmen zur neuen Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Hans-Joachim Vögler, 2. Vorsitzender, Karl Metzger, Budgetverwalter, und Heinz-Werner Ix, Schriftführer, bleiben weiter in ihren Ämtern. Helga Bäcker blickt nach eigener Aussage zuversichtlich auf die vor ihr liegenden Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstands-Team. Der Seniorenbeirat bleibe damit nach innen und außen handlungsfähig und könne seine Aufgaben in vollem Umfang wahrnehmen.

Finissage zur Ausstellung „Back Home“

Am Sonntag, 31. März, um 14 Uhr lädt das Stadtmuseum Kaiserslautern (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof) zur Finissage der Ausstellung „Back Home: Beatrix von Conta, Photographien“ ein. Dabei wird die in Frankreich lebende, international tätige Photographin Beatrix von Conta über ihre Arbeiten sprechen. Der Eintritt zu der Veranstaltung im Wadgasserhof ist frei.

Seit dem 19. Januar zeigt das Stadtmuseum eine Auswahl aktueller Arbeiten der Künstlerin. Unter dem Titel „Back Home“ – „Aux sources“ – erkundete sie ihre Geburtsstadt Kaiserslautern aus faszinierenden und teilweise ungewohnten Perspektiven.

Wasser auf den Friedhöfen wird wieder angestellt

Im Laufe der kommenden Woche werden auf dem Hauptfriedhof und auf den Friedhöfen in den Ortsbezirken die Wasserleitungen wieder eingeschaltet.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

1.025 Grundschüler wechseln in eine weiterführende Schule

Beigeordneter Färber: „Integrierte Gesamtschulen sind gefragt!“

Die Vorbereitungen in den Schulen laufen auf Hochtouren. Es gilt, für das Schuljahr 2019/2020 die 1025 Schüleranmeldungen für eine weiterführende Schule zu koordinieren und die entsprechenden Klassen in den Schulen zu planen. Im Gesamtvergleich zum Vorjahr sind dies 52 Schülerinnen und Schüler weniger. Allerdings besuchen in diesem Schuljahr auch insgesamt 55 Jugendliche weniger die 4. Klassen im Stadtgebiet.

„Man kann also von konstant gebliebenen Aufnahmezahlen bei den Gesamtschulen sprechen, während die Anmeldungen bei den beiden Realschulen plus in Trägerschaft der Stadt insgesamt über denen des Vorjahres liegen“, bewertet der zuständige Schuldezernent Joachim Färber. Nach den Worten des Beigeordneten ist man bestrebt, allen Schulwünschen der Schülerinnen und Schüler nachzukommen. An der IGS Goetheschule haben sich 132 (141 im Vorjahr) Schülerinnen und Schüler angemeldet, 84 erhielten eine Aufnahmebestätigung. Für die IGS Bertha von Suttner liegen 179 Anmeldungen (165 im Vorjahr) vor, hier wurden 168 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Ebenfalls groß ist das Interesse an den Gymnasien. Für das anstehende Schuljahr haben sich bisher 636 Schülerinnen und Schüler für die Schulart Gymnasium inklusive Orientierungsstufe entschieden. Davon werden bisher 418 angehende Gymnasiasten auf die städtischen Schulen gehen (Vorjahr: 474), weitere 134 ver-



Das Gymnasium am Rittersberg werden im kommenden Schuljahr 109 Schülerinnen und Schüler besuchen

FOTO: WALTER

teilen sich auf die Orientierungsstufe der Schule St.-Franziskus-Gymnasium und Realschule (Vorjahr: 157) und 84 beim Heinrich-Heine Gymnasium (Vorjahr: 80).

Aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie sonstigen Gemeinden im Landkreis wurden insgesamt 418 Anmeldungen an städtischen Gymnasien verzeichnet. Davon entfallen

242 (58 Prozent) auf die Stadt Kaiserslautern, 149 (35,6 Prozent) auf den Landkreis und 27 (6,4 Prozent) auf sonstige Gemeinden im Landkreis. Am Albert-Schweitzer-Gymnasium haben sich 86 Schülerinnen und Schüler (100 im Vorjahr) angemeldet. Auf das Burggymnasium entfielen 66 (105 im Vorjahr) Anmeldungen. Für das Hohenstaufen-Gymnasium haben

sich 163 Schülerinnen und Schüler (142 im Vorjahr) entschieden. Das Gymnasium am Rittersberg wollen im kommenden Schuljahr 108 Schülerinnen und Schüler besuchen (Vorjahr 127). Die Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin kann allen Schülerinnen und Schülern, welche sich für die Schulart Gymnasium angemeldet haben, die Aufnahme in einem Gymnasi-

um in Kaiserslautern garantieren. Allerdings wird es unter den Gymnasien noch einige Umverteilungen geben. Danach werden beim ASG 93 Schülerinnen und Schüler und beim Burggymnasium 74 aufgenommen. Das HSG werden im kommenden Schuljahr 142 Schülerinnen und Schüler und das Rittersberggymnasium 109 besuchen.

Drei der weiterführenden Schulen in Kaiserslautern sind Schwerpunkt-schulen, die sich mit besonderem Engagement für die Inklusion einsetzen: An der IGS Goetheschule werden neun Inklusionskinder aufgenommen, an der IGS Bertha-von-Suttner sind es bisher 14 sowie an der Lina-Pfaff-Realschule plus fünf Inklusionskinder.

In der Lina-Pfaff-Realschule plus haben sich bisher 52 (Vorjahr 24) Schülerinnen und Schüler angemeldet. Hier ist das Anmeldeverfahren aber noch nicht abgeschlossen. Gleiches gilt für die Kurpfalz-Realschule plus. Dort haben sich für das kommende Schuljahr bisher 74 (76 im Vorjahr) Schülerinnen und Schüler angemeldet und für die Paul-Gerhardt-Realschule plus liegen zurzeit elf (21 im Vorjahr) Anmeldungen vor.

„Die Nachfrage der Schülerinnen und Schüler in der Stadt Kaiserslautern zeigt erneut, wie attraktiv die Schulen und der Schulstandort sind. Ein Schulabschluss gleich welcher weiterführenden Schulart ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung weiterer Lebenschancen“, stellt Färber abschließend fest. lps

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
<p>Öffentlicher Auftraggeber Name Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail verg-bau@kaiserslautern.de</p> <p>Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer 3949</p> <p>Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform). Schriftform</p> <p>Art des Auftrags Ausführung von Bauleistungen</p> <p>Ort der Ausführung Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern</p> <p>Art und Umfang der Leistung Stadtbildpflege Kaiserslautern, Sanierung Abladeplatz -Erd-, Mauer-und Betonarbeiten Sanierung des bestehenden Abladeplatzes auf dem Betriebsgelände der Stadtbildpflege Kaiserslautern Umfang/Beschreibung der geplanten Maßnahmen: ca. 900 m2 Verbundpflaster aufnehmen und entsorgen ca. 35 m3 Rückbau Fahrbahndecke aus bewehrtem Beton ca. 1.000 m3 Erdarbeiten (Straßenauskoffering, Mauerscheiben, Leitungsgräben etc.) ca. 70 m Mauerscheiben setzten ca. 440 m3 Arbeitsraum verfüllen ca. 1.100 m2 Pflasterarbeiten ca. 165 Bordanlagen ca. 1.100 t ungebundener Oberbau 6 St Schrankenanlagen, handbetätigt 1 St Sedimentationsschacht</p> <p>Aufteilung in Lose nein</p> <p>Ausführungsfristen Beginn der Ausführung: Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: m 03.06.2019 m 31.08.2019</p> <p>Nebenangebote nicht zugelassen</p> <p>Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.subreport.de/E59159969</p> <p>Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen. BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen.</p> <p>Ablauf der Angebotsfrist am 16.04.2019 um 10:00 Uhr</p> <p>Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben</p> <p>Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch</p> <p>Eröffnungstermin am 16.04.2019 um 10:00 Uhr 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und Ihre Bevollmächtigten.</p> <p>Nachweise zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen</p> <p>Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen alle Nachweise aus EFB 124 Formular Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe PQ-Nachweis</p> <p>Ablauf der Bindefrist 17.05.2019</p> <p>Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Vergabepprüfstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts-und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt-Platz 3, 54290 Trier.</p> <p>Kaiserslautern, 22.03.2019</p> <p>gez. Andrea Buchloh-Adler Werkleiterin</p>
Bekanntmachung
<p>Öffentlicher Auftraggeber Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail verg-bau@kaiserslautern.de</p> <p>Zuschlag erteilende Stelle: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern</p> <p>Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer 3945</p> <p>Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform).</p> <p>Art des Auftrags Ausführung von Bauleistungen</p>

<p>Ort der Ausführung Daennerstr. 11, 67659 Kaiserslautern</p> <p>Art und Umfang der Leistung Stadtbildpflege Kaiserslautern, Sanierung Halle 3, Trockenbau-, Putz-und Malerarbeiten Umbau einer Werkstatthalle in einem Bereich für Werkstatt, Lagerräume und eine La-dezone für Elektromobilität im Betriebshof der Stadtbildpflege, Daennerstraße 2 St selbsttragende Trockenbau-Raumsysteme als WC-Räume ca. 800 m2 Gipsputz auf Mauerwerk mit Betonbauteilen ca. 400 m2 Spachtelung Betonflächen ca. 225 m2 Spachtelung Wandfliesen mit Vlieseinbettung ca. 1.800 m2 Anstrich mit Dispersionsfarbe ca. 45 m Erstbeschichtung Stahlprofile mit Kunstharzlack</p> <p>Aufteilung in Lose nein</p> <p>Ausführungsfristen Ausführungszeit: voraussichtlicher Beginn: Juni 2019 Ende Juli 2019 Beginn der Ausführung: Früh. am 11.06.2019 -Spät. am 17.07.2019 -innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang ... Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Innerhalb von 26 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist</p> <p>Nebenangebote nicht zugelassen</p> <p>Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.subreport.de/E44221545</p> <p>Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen (Unterschrift auf eingescannten EFB 213 dringend erforderlich). BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.</p> <p>Ablauf der Angebotsfrist am 24.04.2019 um 10:00 Uhr</p> <p>Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben</p> <p>Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch</p> <p>Eröffnungstermin am 24.04.2019 um 10:00 Uhr 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und Ihre Bevollmächtigten</p> <p>Nachweise zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich</p> <p>Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen alle Nachweise aus EFB 124 Formular Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe PQ-Nachweis</p> <p>Ablauf der Bindefrist 24.05.2019</p> <p>Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Vergabepprüfstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts-und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt-Platz 3, 54290 Trier.</p> <p>Kaiserslautern, 21.03.2019</p> <p>gez. Andrea Buchloh-Adler Werkleiterin</p>	<p>Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt</p> <p>eine Hochbautechnikerin bzw. einen Hochbautechniker (m/w/d).</p> <p>Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet innerhalb der Abteilung 65.4 Bauerrhalt.</p> <p>Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.</p> <p>Das Aufgabengebiet umfasst Instandsetzungs-, Renovierungs-, Modernisierungs- und Umbauarbeiten von öffentlichen Gebäuden, insbesondere der städtischen Schulen und Verwaltungsgebäuden etc.</p> <p>Folgende Aufgaben sind zu erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Dokumentation des Bauzustandes und Festlegung der geeigneten Maßnahmen ggf. in Zusammenarbeit mit den Fachingenieurinnen bzw. Fachingenieuren- Mengenermittlung und Kostenschätzung- Einholen von Angeboten und Erstellen von Leistungsverzeichnissen (VOB, VOL)- Fachtechnische Prüfung von Angeboten- Durchführen und Überwachen von Baumaßnahmen- Aufstellen von Aufmaßen und fachtechnische Prüfung von Rechnungen- Kostenermittlung zur Vorbereitung der Haushaltsanmeldung <p>Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist der erfolgreich erworbene Abschluss zur staatlich geprüften Technikern bzw. zum staatlich geprüften Techniker (m/w/d) der Fachrichtung Bautechnik/Hochbau. Neben der fachlichen Qualifikation werden Selbstständigkeit, Verantwortungs- und Kostenbewusstsein sowie Teamfähigkeit erwartet. Eine einschlägige Berufserfahrung von mehr als drei Jahren ist von Vorteil. Ebenso werden Kenntnisse im Umgang mit den gängigen Windowsprogrammen (insbesondere MS Word, MS Excel) sowie der Führerschein der Klasse B erwartet.</p>
--	--

<p>Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.</p> <p>Bewerbungen von Teilzeitkräften sind ausdrücklich erwünscht, sofern sich durch die Kombination von Stundenanteilen mehrerer Bediensteter grundsätzlich ein Vollzeitäquivalent ergibt.</p> <p>Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.</p> <p>Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)</p> <p>ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der</p> <p>Ausschreibungskennziffer 022.19.65.105</p> <p>bis spätestens 09.04.2019</p> <p>zu bewerben.</p> <p>Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.</p> <p>Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Sabina Ernst, Telefon 0631 365–2269, oder für fachliche Fragen, Herr Thomas Johann, Telefon 0631 365-2419, zur Verfügung.</p> <p>Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister</p>	<p>Stellenausschreibung</p> <p>Bekanntmachung</p> <p>Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN (ca. 100.000 Einwohnende) sucht für ihr Referat Feuerwehr- und Katastrophenschutz, Abteilung Verwaltung und Katastrophenschutz, zum nächstmöglichen Zeitpunkt</p> <p>eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d).</p> <p>Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.11.2020.</p> <p>Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.</p> <p>Tätigkeitsbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none">• Pflege des Katastrophenschutzkalenders• Mitwirkung bei der zivil-militärischen Zusammenarbeit• Mitarbeit bei der Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplanungen im Katastrophenschutz• Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Übungen und Ausbildungen• Begehungen von Not- und Übergangsunterkünften• Mithilfe bei der Planung von Katastrophenschutz-Einsätzen bei zeitunkritischen Gefahrenlagen, Großveranstaltungen oder Veranstaltungen mit hohem Gefährdungspotential• Bei Großschadenslagen Mitarbeit in der Technischen Einsatzleitung• Verwaltung von Katastrophenschutzmaterial und –ausstattung• Ansprechperson für Mitglieder der administrativ organisatorischen Komponente der Einsatzleitung im Katastrophenfall (Stab)• Mitwirkung bei der Schulung von Stabs-Mitgliedern und Fachberatenden für den Katastrophen- oder Krisenfall• Mitwirkung bei der Planung und Koordinierung aller Zivilschutzaufgaben gemäß den Sicherstellungsgesetzen• Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der Zivilschutzortsbeschreibung. <p>Fachliches Anforderungsprofil:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfolgreicher Abschluss der Laufbahnprüfung für das dritte Einstiegsamt der Fachrichtung Verwaltung und Finanzen, der Ausbildung zur Diplom-Betriebswirtin bzw. zum Diplom-Betriebswirt (BA), Bachelor of Science Sicherheitstechnik oder ein vergleichbarer Studienabschluss, Bachelor of Arts Öffentliche Wirtschaft der Fachrichtung Verwaltungswirtschaft oder der zweiten Angestelltenprüfung bzw. Bewer-bende die ihre Ausbildung im Jahr 2019 beenden werden. <p>Gesucht wird eine engagierte, kontaktfreudige Persönlichkeit, die über gute Umgangsformen, ein freundliches und sicheres Auftreten sowie Organisationstalent verfügt und in der Lage ist, eigenverantwortlich und gewissenhaft die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Darüber hinaus erwarten wir fundierte EDV-Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem PC (MS Windows, MS Word, MS Excel, sowie die Bereitschaft sich in weitere Programme einzuarbeiten).</p> <p>Die Stadt Kaiserslautern fördert das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr. Dies wird bei gleicher Eignung im Rahmen des Auswahlverfahrens entsprechend berücksichtigt.</p> <p>Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.</p> <p>Bewerbungen von Teilzeitkräften sind ausdrücklich erwünscht, sofern sich durch die Kombination von Stundenanteilen mehrerer Bediensteter ein Vollzeitäquivalent ergibt.</p> <p>Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.</p> <p>Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)</p> <p>bis spätestens 08.04.2019</p> <p>ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 104.18.37.722 zu bewerben.</p> <p>Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.</p> <p>Für Rückfragen steht Ihnen Herr Chapuis-Roux, Telefon 0631 365–2412, oder für fachliche Fragen Herr Schmitt oder Herr Ufer, Telefon 0631 365–1370 zur Verfügung.</p> <p>Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister</p>
--	--

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Antrag der Stadtentwässerung Kaiserslautern -AöR- auf Erteilung der gehobenen Erlaubnis gemäß § 8 ff, § 15 WHG i.V.m § 14, § 16 LWG für die Einleitung von Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken „Engelshof“ und von nichtbehandlungsbedürftigem Niederschlagswasser aus einem Regenwasserkanal in den verrohrten Eselsbach, in der Stadt Kaiserslautern
<div><div><div><div><div>1.</div><div>Die Stadtentwässerung Kaiserslautern – AöR – hat einen Antrag auf Erteilung der gehobenen Erlaubnis gemäß § 8 ff, § 15 WHG i.V.m. § 14, § 16 LWG für die Einleitung von Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken „Engelshof“ und von nichtbehandlungsbedürftigem Niederschlagswasser aus einem Regenwasserkanal in den verrohrten Eselsbach, in der Stadt Kaiserslautern, gestellt.</div></div><div><div>2.</div><div>Es wird darauf hingewiesen, dass</div></div><div><div>2.1</div><div>die dem Vorhaben zugrundeliegenden Unterlagen (Plan) bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Gebäude A, 2. OG Raum A 212, Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern, in der Zeit vom 08.04.2019 bis einschließlich 08.05.2019 zur Einsicht ausliegen;</div></div><div><div>2.2</div><div>Einwendungen gegen das Vorhaben bei der</div></div><div><div>Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz Fischerstr. 12 67655 Kaiserslautern</div></div><div><div>oder bei der</div></div><div><div>Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Gebäude A, 2. OG Raum A 212, Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern</div></div><div><div>bis spätestens 22.05.2019 schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können;</div></div><div><div>2.3</div><div>Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG einzulegen, innerhalb der Frist nach Ziffer 2.2 Stellungnahmen zu dem Vorhaben bei den vorgenannten Stellen abgeben können.</div></div><div><div>2.4</div><div>mit Ablauf der Einwendungsfrist grundsätzlich alle Einwendungen und Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen sind;</div></div><div><div>2.5</div><div>bei begründeten Einwendungen ein Erörterungstermin anberaumt wird;</div></div><div><div>2.6</div><div>bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann;</div></div><div><div>2.7</div><div>bei mehr als 50 vorzunehmenden Benachrichtigungen oder Zustellungen – die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, - die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann;</div></div><div><div>2.8</div><div>nachträgliche Auflagen wegen benachteiligter Wirkungen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen nicht voraussehen konnte.</div></div><div><div>3.</div><div>Diese Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausliegenden Planunterlagen sind im vorstehenden Zeitraum auch auf der Homepage der SDG Süd, www.sgdsued.rlp.de, unter dem Punkt Öffentlichkeitsbeteiligung/Bekanntmachungen abrufbar. Maßgeblich sind im Zweifelsfall die zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.</div></div></div></div></div>

Kaiserslautern, den 28. 03. 2019

gez. Jörg Zimmermann, Vorstand

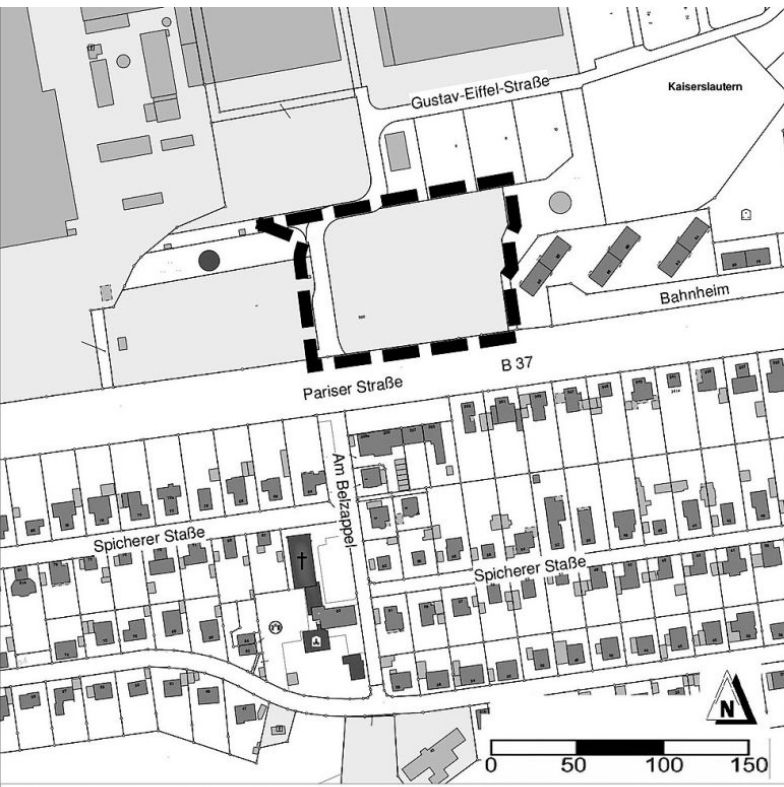
Ortsbeirat Erfenbach
Bekanntmachung
Am Mittwoch, 03.04.2019, Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erfenbach, Siegelbacher Straße 95, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erfenbach statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
<div><div><div>1.</div><div>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</div></div><div><div>2.</div><div>Vorstellung Projekt Westpfalz-Wiki durch Zukunftsregion Westpfalz</div></div><div><div>3.</div><div>Sachstand Industriegebiet Nord</div></div><div><div>4.</div><div>Parkraumoptimierung Jahnstraße</div></div><div><div>5.</div><div>Auswahl der Beschicker für die Ortsteilkerwe 2019</div></div><div><div>6.</div><div>Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets</div></div><div><div>7.</div><div>Anfragen</div></div><div><div>8.</div><div>Mitteilungen</div></div></div>
Nichtöffentlicher Teil
<div><div><div>1.</div><div>Mitteilungen</div></div><div><div>2.</div><div>Anfragen</div></div></div>
gez. Reiner Kieffhaber Ortsvorsteher

Bekanntmachung
Am Montag, 01.04.2019, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
<div><div><div>1.</div><div>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</div></div><div><div>2.</div><div>Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt 2019 für die Begleichung der Gebührenbescheide von der Stadtbildpflege und Stadtentwässerung an die Stadt Kaiserslautern für die Grundstücke der Pfaff-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH</div></div></div>

<div><div><div>3.</div><div>Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2019 gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 26302 (BgA Emmerich-Smola-Musikschule)</div></div><div><div>4.</div><div>Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2019 gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 56101 (Umweltschutzmaßnahmen allgemein)</div></div><div><div>5.</div><div>Mitteilungen</div></div><div><div>6.</div><div>Anfragen</div></div></div>	Nichtöffentlicher Teil
<div><div><div>1.</div><div>Auftragsvergabe - Referat Organisationsmanagement, IuK - Leasingrahmenvertrag zur Finanzierung von Hard- und Software</div></div><div><div>2.</div><div>Mitteilungen</div></div><div><div>3.</div><div>Anfragen</div></div></div>	
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	

Bekanntmachung
Am Montag, 01.04.2019, im Anschluss an die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses statt.
Tagesordnung:
<div><div><div>1.- 3.</div><div>Personalangelegenheiten</div></div><div><div>4.</div><div>Mitteilungen</div></div><div><div>5.</div><div>Anfragen</div></div></div>
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Ortsbeirat Erlenbach
Bekanntmachung
Am Donnerstag, 04.04.2019, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erlenbach, Im Wiesental 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erlenbach statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
<div><div><div>1.</div><div>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</div></div><div><div>2.</div><div>Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets</div></div><div><div>3.</div><div>Mitteilungen</div></div><div><div>4.</div><div>Anfragen</div></div></div>
Nichtöffentlicher Teil
<div><div><div>1.</div><div>Verpachtung</div></div><div><div>2.</div><div>Mitteilungen</div></div><div><div>3.</div><div>Anfragen</div></div></div>
gez. Fritz Henrich Ortsvorsteher

Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.03.2019 die Aufstellung des nachfolgenden Bebauungs-plans nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634) beschlossen:
Bebauungsplanentwurf „Pariser Straße 300, östlicher Teilbereich, Teiländerung 1“
Planziel: Ausweisung eines Sonstigen Sondergebiets mit der Zweckbestimmung „Nahversorgungsmarkt und Tankstelle“
Begrenzung des Plangebiets:

(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass das Plangebiet der Wiedernutzung von Flächen dient und sich auf einer ehemaligen Bahnfläche innerhalb des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplans „Pariser Straße 300, östlicher Teilbereich“ befindet. Die Teiländerung 1 des bestehenden Bebauungsplans dient der Anpassung der Festsetzungen an die Planungen des neuen Grundstückseigentümers. Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung liegt unter der in § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB festgelegten 20.000 Quadratmeter.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, der Schalltechnischen Untersuchung und der Verkehrsuntersuchung liegt in der Zeit vom

08.04.2019 bis 13.05.2019

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter www.kaiserslautern.de/biv eingesehen werden.

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren

Kaiserslautern, den 25.03.2019
Stadtverwaltung

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle Angebote einzureichen sind: Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 – Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern Telefon 0631-365-4432/2481 Fax 0631-365-1628 E-Mail verg-bau@kaiserslautern.de
Zuschlag erteilende Stelle: Vergabestelle, siehe oben
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabe-Nr.: 3943
Form der Angebote: Digital oder schriftlich
Art, Umfang sowie Ort der Leistung Ort der Leistung: Donnersbergerstraße 78, 67657 Kaiserslautern Art der Leistung: Referat Grünflächen, Beschaffung eines gebrauchten Trägerfahrzeuges mit Hubarbeitsbühne Umfang der Leistung: Die Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Grünflächen, Abteilung Friedhofs- und Bestattungswesen plant die Beschaffung eines gebrauchten Trägerfahrzeugs Teleskop-Hubarbeitsbühne, Arbeitshöhe ca. 30 m, Zul. Gesamtgewicht max. 7,5 t.
Aufteilung in Lose: nein
Zulassung von Nebenangeboten: nein
Ausführungsfrist: Anlieferung bis Mai 2019
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Anforderung ab: 28.03.2019 um 09:00 Uhr Anforderung bis: 11.04.2019 um 11:00 Uhr Anforderung /Einsicht bei: ELVIS-Link https://www.subreport.de/E36935713

Angebots- und Bindefrist:
Angebotsfrist: 11.04.2019 um 11:00 Uhr
Bindefrist: 13.05.2019

Empfänger: Stadt Kaiserslautern
Sie können angefordert werden unter Vergabestelle: siehe oben!

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen. **BITTE BEACHTEN:** Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.

Zuschlagskriterien:
Preis

Kaiserslautern, 22.03.2019

Gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber
Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle
Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern
Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax0 63 1-36 5-16 28
E-Mail verg-bau@kaiserslautern.de

Zuschlag erteilende Stelle:
Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern

Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 3944

Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
Es werden elektronische Angebote akzeptiert
ohne elektronische Signatur (Textform).

Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung
Daennerstr. 11, 67659 Kaiserslautern

Art und Umfang der Leistung
Stadtbildpflege Kaiserslautern, Sanierung Halle 3, 18 BA 4 Gerüstbauarbeiten
Umbau einer Werkstatthalle in einem Bereich für Werkstatt, Lagerräume und eine La-
dezone für
Elektromobilität im Betriebshof der Stadtbildpflege, Daennerstraße
Ca. 1.750 m² Innengerüst W06
Ca. 500 m² Innengerüst W09
1 St. Materialaufzug (Schrägaufzug)
Untergrundschutz, Überbrückungen über Tore , Konsolen

Aufteilung in Lose
nein

Ausführungsfristen
Ausführungszeit: voraussichtlicher Beginn: Mai 2019 Ende Juli 2019
Beginn der Ausführung: Früh. am 13.05.2019 - Spät. am 20.05.2019 - innerhalb
von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Innerhalb von 2 Werktagen nach vorstehend
angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn

Nebenangebote
nicht zugelassen

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden
nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E48153851>

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten for-
cieren. Angebote werden elektronisch in TEXTFORM zugelassen. BITTE BEACH-
TEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen.

Ablauf der Angebotsfrist am 12.04.2019 um 10:30 Uhr

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin am 12.04.2019 um 10:30 Uhr
67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

Nachweise zur Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in
die Liste des
Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeich-
nis).
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit
dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen
alle Nachweise aus EFB 124 Formular Eigenerklärung zur Eignung
oder Angabe PQ-Nachweis

Ablauf der Bindefrist 13.05.2019

Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabeprüfstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprü-
fungsbehörden für
die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts-und Dienstleistungsdirektion in Trier
(ADD), Willy –
Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Kaiserslautern, 22.03.2019

Gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin



NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Aus dem Stadtrat

Alle Anträge der SPD-Fraktion werden umgesetzt

Fraktion im Stadtrat SPD

Asternweg

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragte die umgehende Aufstellung eines Bau-
zeitenplans sowie die Fertigstellung
der Modernisierungsmaßnahmen im
Geranien- und Asternweg. „Die finan-
ziellen Mittel für die Sanierungsmaß-
nahmen stehen aus dem Förderprogramm
„Soziale Stadt“ zur Verfügung“, berich-
tet der SPD-Fraktionsvorsitzende Andre-
as Rahm über eine Stellungnahme
der Verwaltung. Danach sei das Tempo
der Sanierungen im Bereich der Ob-
dachlosenunterkünfte weniger eine
Frage der Finanzierung, als vielmehr
des benötigten Personaleinsatzes.
„Es kann nicht sein, dass eine finan-
zierbare Sanierung wegen fehlenden
Planungsmöglichkeiten in der Verwal-
tung nicht umgesetzt wird, und sich da-
mit auf unbestimmte Zeit und viele Jah-
re hinzieht.“

Die Verwaltung sagte in der Stadt-
ratssitzung zu, bis zur Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses, am 20.
Mai 2019, ein Konzept zu erarbeiten,
wie die Sanierung der Schlichtwohnungen
schneller vorankommen könnten.
2019 sollen weiter 29 Wohnungen sa-
niert werden, 69 von 168 Wohnung wä-
ren damit saniert. Ursprünglich war die
komplette Sanierung bis 2015 anvi-
siert. Nun soll das Konzept eine Verkür-
zung der Zeitschiene bis 2023 vorse-
hen.

Rettungshubschrauber

Die SPD-Fraktion hat bereits Anfang
Februar 2018 schon Einiges zur dauer-
haften Stationierung eines Transport-
hubschraubers im Rettungsdienstbe-
reich Kaiserslautern mit dem Innenmi-
nisterium in Mainz auf den Weg ge-
bracht. Die CDU hat daraus vier Wo-
chen später eine Resolution gemacht.
„Wir freuen uns, wenn auch die Opposi-
tion unsere Arbeit gut findet“, kom-
mentierte der SPD-Fraktionsvorsitzen-
de Andreas Rahm in der Stadtratssit-
zung den Antrag. Er wurde einstimmig
verabschiedet.

Schülerbeförderung

Die SPD-Fraktion erreichen zune-
hmend Beschwerden von Eltern von
Schülerinnen und Schüler der Schiller-
schule in Kaiserslautern. Aufgrund des
Neubaus der Grundschule und der Ver-
lagerung des Unterrichts in ein Schul-
gebäude auf dem Bännjerrück ist ein
Bustransport notwendig und organi-
siert. Allerdings kommt es hier nach
Aussagen der Eltern zu „untragbaren
Situationen“ im Bus, was die Verkehrs-
betriebe der SWK so auch bestätigt.
Die SPD-Fraktion beantragte eine Be-
gleitperson für diese Busfahrten. Die
Stadtverwaltung prüft nun, ob dies
möglich ist, und sucht im Gespräch mit
den SWK eine Lösung, zumal das Prob-
lem bis zur Fertigstellung des neuen
Schulbaus zeitlich begrenzt sei.

Gedenkveranstaltung

Am 31. Oktober 2020 wäre der 100.
Geburtstag von Fritz Walter. Die SPD-
Fraktion möchte, dass ihm zu Ehren ei-

ne würdevolle Gedenkveranstaltung in
Kaiserslautern stattfindet. Aus diesem
Grund beantragte sie, dass die Verwal-
tung sich jetzt schon um die Planung
für einen Gedenktag kümmert. Der An-
trag wurde einstimmig verabschiedet.
Die Stadtverwaltung hat die Umset-
zung bereits bestätigt.

Kommentar zur Uni-Fusion

Eine Fusion ist die Königsdisziplin. Sie
muss allen Betroffenen und allen Be-
langten Rechnung tragen. Der Integrati-
onsprozess ist eine komplexe Aufgabe.
Das Schaffen einer Vision bei der Zu-
sammenführung der TU Kaiserslautern
und der Uni Landau ist offensichtlich
nicht so einfach. Die SPD-Stadtrats-
fraktion steht an der Seite der TU Kai-
serslautern, und macht sich dafür
stark, dass diese gestärkt aus der Fusi-
on herausgeht. Mit der verabschiedeten
Resolution und der darin getroffe-
nen, wichtigen Vereinbarung, dass das
Gesetz zur Fusion erst im Landtag ein-
gebracht wird, wenn sich beide Univer-
sitäten geeinigt haben, ist der Grund-
stein für einen gemeinsamen, positiven
Weg gelegt. Sinn und Zweck von Reso-
lutionen ist, ein starkes Zeichen an den
Empfänger zu senden. Schade, dass
die Fraktionen der CDU, der FWG und
der Linken zum Wohle unserer TU nicht
mitgegangen sind.

Kontakt:

SPD-Fraktion Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern,
67655 Kaiserslautern
Telefon: 49631 3652406, www.spd-fraktion-kl.de

Holzeinschlag im Stadtwald

Städtische Holzwirtschaft muss nachhaltiger werden

Fraktion im Stadtrat CDU

Wir sind der Auffassung, dass der
Holzeinschlag in unserem Stadtwald
nicht nachhaltig ist. Deshalb haben
wir in der vergangenen Stadtratssit-
zung beantragt, dass die Stadtverwal-
tung Wirtschaftlichkeitsberechnun-
gen für die städtische Holzwirtschaft
erstellen soll und zusammen mit den
aktuellen Holzpreisen vorstellt. Im Zu-
ge der letzten Haushaltsberatungen
wurde deutlich, dass die Holzpreise
tendenziell stagnieren und sogar fal-

len. Auf dieser Basis sollte dem Stadt-
rat eine Rentabilitätsrechnung vorge-
legt werden. Wir fordern, dass der
Holzeinschlag im Stadtwald von
8.800 auf maximal 5.000 Festmeter
(fm) reduziert wird. Zur Erreichung
der Vorgaben des bestehenden Forst-
wirtschaftsplans entstanden hohe
Kosten für Fremdunternehmen, da die
Stadtverwaltung mit eigenen Res-
ourcen nicht in der Lage ist die Ziel-
vorgabe von 8.800 fm zu erreichen.
Aus unserer Sicht ist es nicht ausrei-
chend den Nutzen der Holzwirtschaft
in Form von Verkaufserlösen, sowie
die nur in Geld gemessenen Kosten zu
vergleichen. Vielmehr ist im Rahmen

einer Kosten-Nutzen-Analyse bei-
spielsweise auch der Verbrauch von
Umweltressourcen zu berücksichti-
gen. In jedem Kubikmeter Holz sind
ca. 1.000 Kilogramm CO2 gespei-
chert. Vor allem große Bäume weisen
die höchste Leistungsfähigkeit in Sa-
chen Kohlendioxidspeicherung und
Aufnahme auf. Vor diesem Hinter-
grund ist das Kriterium der nachhalti-
gen Holzwirtschaft nicht erfüllt, wenn
die entnommenen Bäume lediglich
nachgepflanzt werden. Wenn der
Holzeinschlag im Stadtwald nicht
deutlich reduziert wird, bleibt unser
Waldbestand allenfalls quantitativ,
nicht aber qualitativ stabil.

WEITERE MELDUNGEN

Tourist Info bietet exklusive Stadtführung für Hoteliers an „Kaiserslautern Intensiv“ am Mittwoch, 10. April

Kaiserslautern hat viel zu bieten, und
es gibt kaum eine bessere Möglich-
keit, die Stadt kennenzulernen, als die
vielfältigen und beliebten Gästefüh-
rungen der Tourist Information. Im-
mer wieder zeigt sich, dass viele Be-
sucher im Laufe ihres Aufenthaltes an
Führungen ein großes Interesse ha-
ben und manche auch deswegen ge-
zielt nach Kaiserslautern kommen.
Um die Hotelbetriebe der Stadt auf

dieses Angebot aufmerksam zu ma-
chen, bietet die Tourist Information
am Mittwoch, 10. April, zum Start der
neuen Saison eine exklusive und kos-
tenfreie Führung für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter von Hotels an. Vorge-
stellt wird das Programm „Kaiserslau-
tern Intensiv“ mit Besuch des Pfalz-
grafensaals, der unterirdischen Gän-
ge und kurzem Stadtrundgang. Die
Führung beginnt um 14 Uhr am Casi-

mirschloss und dauert rund zwei
Stunden. Alle Hotelbetriebe sind herz-
lich eingeladen. |ps

Anmeldung:

Um vorherige Anmeldung bis zum 5. April wird
gebeten, per E-Mail an touristinformation@kai-
serslautern.de oder telefonisch unter 0631
3654019.

Haushaltsbefragung zur Mobilität beendet

Mit den letzten Telefoninterviews beendet in diesen Tagen die Technische Universität Dresden auch in Kaiserslautern ihre Haushaltsbefragung im Rahmen des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2018“. In den vergangenen zwölf Monaten beteiligten sich insgesamt rund 1.000 Personen an der wissenschaftlichen Studie und gaben unter anderem Auskunft über die von ihnen absolvierten Wege und die dabei genutzten Verkehrsmittel.

Damit wurde die erforderliche Personenstichprobe wie geplant erreicht, was in Zeiten sinkender Teilnahmebereitschaft und wachsender Skepsis gegenüber Umfragen keineswegs selbstverständlich ist. Die Stadt Kaiserslautern und die TU Dresden danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr herzlich für ihre Mitwirkung an dieser Untersuchung und die dabei aufgewendete Zeit und Mühe. Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass die älteste deutsche Zeit-

reihenuntersuchung zum Verkehrsverhalten zum 11. Mal seit 1972 fortgeschrieben werden kann. An der Studie beteiligten sich deutschlandweit mehr als 182.000 Personen in 129 Städten und Gemeinden. Die erhobenen Daten werden bis November 2019 durch die TU Dresden aufbereitet und wissenschaftlich ausgewertet sein. Im Anschluss wird die Stadtverwaltung über die Ergebnisse berichten und die Öffentlichkeit informieren. Im Ergebnis liegen umfangreiche Erkenntnisse zum Stand und zur Entwicklung des städtischen Einwohnerverkehrs vor. Sie dienen nicht nur der Aktualisierung wichtiger Grunddaten für die kommunale Verkehrsplanung. Vielmehr ermöglichen sie auch eine Standortbestimmung gegenüber vergleichbaren Kommunen. Auch die Ausprägung stadtübergreifender Trends der Verkehrsentwicklung, etwa in Bezug auf die Nutzung neuer Mobilitätsangebote, wird aus den Daten abzulesen sein. [lps](#)

Arbeiten am Radweg an der B 270 haben begonnen

Abschluss voraussichtlich im Mai

Seit Montag laufen die Arbeiten am Bau des Radwegs entlang der B 270 zwischen Hohenhecken und dem Kleeblatt an der Pariser Straße. In der ersten Woche werden die Tiefbauarbeiten an der Einmündung der 4th Avenue durchgeführt. Ab Anfang April wird dann die für den Radweg vorgesehene rechte Fahrspur in Richtung Kleeblatt in Abschnitten abgefräst und anschließend eine neue Fahrbahndecke aufgebracht. Dann werden hier die Schutzplanken zur Abtrennung des neuen Radwegs montiert.

Während dieser Arbeiten steht auf der B 270 immer mindestens eine Fahrspur je Fahrtrichtung zur Verfügung. Abschließend erfolgen die Markierung und Beschilderung. Parallel zur Erstellung des Radweges an der B

270 wird ab Anfang April der Radweg an der Rampe von der Pariser Straße zur B 270 gebaut. Während der rund dreiwöchigen Bauzeit wird die Rampe für den Verkehr gesperrt, die Umleitung erfolgt über das Kleeblatt. Die gesamte Bauzeit ist mit rund acht Wochen veranschlagt, sodass die Tiefbauarbeiten mit Schutzplanke und Markierungen voraussichtlich im Mai 2019 beendet sein werden. Anschließend erfolgen die Installation der neuen Ampel zur Querung der Pariser Straße und die Ergänzung der bestehenden Ampel an der Einmündung Washington Square. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme betragen rund 560.000 Euro. Aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative wird die Maßnahme mit rund 160.000 Euro gefördert. [lps](#)

Licht aus für die Umwelt!

Stadt Kaiserslautern beteiligt sich an Earth Hour

Jahr für Jahr setzen Menschen in aller Welt bei der „Earth Hour“ ein Zeichen für den Umweltschutz. Eine Stunde lang schalten Kommunen, Unternehmen und Millionen von Privatleuten überall auf dem Planeten für ein Stunde gleichzeitig das Licht aus. In diesem Jahr ist es am Samstag, dem 30. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr soweit – und Kaiserslautern ist wieder mit dabei.

Die Stadt wird die Beleuchtungen an der Fruchthalle, am Rathaus, am Burgberg, am Fackelbrunnen, an der Kirche St. Martin sowie am Parkplatz hinter der Maxschule ausschalten. „Mitmachen und Nachahmen ausdrücklich erwünscht!“, so Umweltdezernent Peter Kiefer. „Ich hoffe auf rege Unterstützung aus der Bevölkerung – auch über die Earth Hour hin-

aus!“ Umweltschutz und Klimaschutz können, so der Beigeordnete, nur gelingen, wenn sich jeder ein Stück weit dafür einsetzt. „Städte haben hier eine Vorbildfunktion, die wir gerne wahrnehmen.“

Insgesamt nahmen im vergangenen Jahr nach Angaben des WWF fast 400 deutsche Städte an der Aktion teil. So verdunkelten sich der Kölner Dom, die Frankfurter Skyline, die Münchner Frauenkirche, das Ulmer Münster und das Hamburger Rathaus und noch viele andere bekannte Wahrzeichen eine ganze Stunde lang. [lps](#)

Weitere Informationen

zur Earth Hour 2019 unter <https://www.wwf.de/earthhour> oder in englischer Sprache unter www.earthhour.org.

„Die Amerikaner und wir“

Projekt der Schülerzeitung des HSG

„Die Amerikaner und wir“ lautet der Titel einer Ausstellung, die vom 4. April bis 5. Mai 2019 in der Stadtbibliothek zu sehen ist. Sie zeigt Projektarbeiten der Schülerzeitung des Hohenstaufen-Gymnasiums zum deutsch-amerikanischen Verhältnis. Bei der Eröffnung am 4. April um 18 Uhr werden die jungen Redakteurinnen und Redakteure einzelne geschichtliche Aspekte ihrer Arbeit vorstellen, die unter der Betreuung von Geschichtslehrer Christian Köhne entstanden sind.

Die Ausstellung beleuchtet das deutsch-amerikanische Verhältnis und die deutsch-amerikanische Geschichte der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Facetten. So zeigte sich, dass fast alle eine eigene Familiengeschichte mit dem Flugtag-Unglück in Ramstein verbindet. Viele unterhalten

auch Freund- oder Bekanntschaften in den USA, stammen selbst aus deutsch-amerikanischen Familien oder haben Verwandte, die bei den amerikanischen Streitkräften arbeiten. Darüber hinaus hatten die Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule eine Umfrage zum deutsch-amerikanischen Verhältnis gestartet. Außerdem wurden verschiedene Orte der deutsch-amerikanischen Geschichte in Kaiserslautern und der Region dokumentiert.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kostenfrei besichtigt werden (Mo, Fr: 10-12 Uhr, 14-18 Uhr; Di, Do: 10-18 Uhr; Mi: 10-12 Uhr; Sa: 9-12 Uhr). Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadtbibliothek unter stadtbibliothek-kl.de zu finden. [lps](#)

AK Geoinformation des Deutschen Städtetages traf sich in Kaiserslautern

OB Weichel: „Große Auszeichnung für jahrelanges Engagement“

In der vergangenen Woche war Kaiserslautern zwei Tage lang das Mekka für kommunale Vermessungsämter. Zum ersten Mal überhaupt fand ein Treffen des Arbeitskreises Geoinformation des Deutschen Städtetages in der Barbarossastadt statt. Kaiserslautern vertritt in diesem Gremium seit einigen Jahren die kommunalen Vermessungsdienststellen des Landes Rheinland-Pfalz. „Wenn es um digitale Anwendungen geht, ist die Stadtverwaltung Kaiserslautern seit vielen Jahren hervorragend aufgestellt, gerade auch im Vergleich mit anderen Kommunen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. Der Bereich Geoinformation sei dafür ein gutes Beispiel. „Wir haben seit 1995 eine eigene Ab-

teilung 'Grafische Datenverarbeitung'; seit dem Jahr 2000 stehen Stadtpläne in digitaler Form im Internet zur Verfügung.“ Seitdem werde das Angebot kontinuierlich ausgebaut, habe sich geradezu vervielfacht. So existierten inzwischen in Eigenregie entwickelte Geoportale zu unterschiedlichsten Themen – etwa zum Flächennutzungsplan, zu den Baustellen oder zu den Abrechnungsgebieten der Wiederkehrenden Beiträge. Auch externe Stellen wie beispielsweise die Kreisverwaltung werden von der GDV des Rathauses mitbetreut. Das dreiköpfige Team der GDV um Uwe Schmeer habe sich, so Weichel, eine enorme Expertise aufgebaut, die längst landesweit Anerkennung finde.

„Wir sind stolz, dass wir das Land im AK Geoinformation vertreten dürfen. Nun sogar das Bundestreffen ausrichten zu dürfen ist eine große Auszeichnung für das jahrelange Engagement!“

An dem Treffen nahmen Vertreter kommunaler Vermessungsdienststellen aus dem ganzen Bundesgebiet teil, darunter München, Stuttgart, Berlin, Bremen, Frankfurt, Düsseldorf und Köln sowie vom Geokompetenzzentrum Hamburg. Zwei Tage lang tauschten sich die Experten im Sitzungszimmer im 20. Obergeschoss des Rathauses zu aktuellen Themen aus, darunter die „Urban Data Platform“ Hamburg oder Augmented Reality. Auch ein Holotisch wurde (per Video) vorgestellt, mit dem sich 3-D-Objekte

direkt auf einen Plan projizieren lassen, so zum Beispiel holographische Gebäude auf einen Bebauungsplan. „Da kommen einige tolle Sachen auf uns zu!“, so Uwe Schmeer. Das nächste Treffen des AK findet in Schwerin statt. [lps](#)

Übersicht über Geoportale:

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Wer die Karten in eigene Anwendungen einbinden will, findet dort auch die passenden Links zu den jeweiligen WMS-Diensten. Die Übersichtsseite ist über www.kaiserslautern.de/geoportale direkt erreichbar.

Grünschnittsammlung der Stadtbildpflege Kaiserslautern

Container werden ab 6. April aufgestellt

Vom 6. April bis 19. Mai stellt die Stadtbildpflege Kaiserslautern an den Wochenenden wieder Großraumcontainer für Grünabfälle auf (Standorte siehe unten). Am Osterwochenende entfällt die Sammlung. Damit verkehrswidrig geparkte Fahrzeuge das Aufstellen der Container nicht erschweren, appelliert die Stadtbildpflege an die Bürgerinnen und Bürger, die geltenden Parkregelungen im Stadtgebiet zu beachten. Die festgelegten Standorte und jeweiligen

Standzeiten der Sammelcontainer sind auf der Homepage des städtischen Entsorgungsbetriebs unter www.stadtbildpflege-kl.de veröffentlicht.

Gartenbesitzer können in den Grünabfallcontainern Abfälle wie beispielsweise Baum- und Strauchschnitt, Laub, Blumen, Rasenschnitt sowie Balkonpflanzen bequem entsorgen. Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Drähte, Steine und Sperrmüll gehören nicht in die Container. Ein Är-

gernis sind auch Abfälle, die immer wieder neben den Containern abgelegt werden. Diese unerlaubte Entsorgung führt bei der Stadtbildpflege zu einem Mehraufwand beim Einsammeln und damit zu Mehrkosten, die letztendlich alle Bürgerinnen und Bürger in Kaiserslautern tragen.

Während des gesamten Jahres können haushaltsübliche Mengen Grünabfall kostenfrei auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daennerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher

Straße 187 abgegeben werden. Auch der Wertstoffhof bei der Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) im Kapitteltal nimmt haushaltsübliche Mengen unentgeltlich entgegen.

Für größere Mengen Grünschnitt bietet sich ein Container vor der eigenen Haustür an. Informationen und Preise sind beim Containerdienst der Stadtbildpflege Kaiserslautern unter der Telefonnummer 0631 365 1700 sowie unter info@stadtbildpflege-kl.de erhältlich. [lps](#)

Aufstellung von Grünschnittcontainern in der Stadt Kaiserslautern - Frühjahr 2019

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellt im Rahmen ihrer Grünabfallsammlung an folgenden Standorten und Wochenenden Sammelcontainer im Stadtgebiet auf:



Innenstadt	Containerstandort	Sammeltermine **					
		06./07.04	13./14.04	27./28.04	04./05.05	11./12.05	18./19.05
West/ Kotten	Langenfeldstraße/ Bännjerstraße (Wendeplatz)			x			
	Sedanplatz					x	
Nord/ Kaiserberg	Alex-Müller-Straße		x			x	
	Im Grünen Winkel/ Am Eselsbach	x					
	Kaiserbergring (Wendeplatz)				x		
	Max-Planck-Straße						x
	Sonnenberg/ Emil-Caesar-Straße			x			
Grüentälchen/ Volkspark	Friedenstraße/ Im Grüentälchen (Trafostation)		x		x		x
	Mennonitenstraße (Alten- und Pflegeheim)			x			
	Schreberstraße (Lina-Pfaff-Realschule plus)	x				x	
Betzenberg	Kantstraße (gegenüber Haus Nr. 20)				x		
	Leibnizstraße 4						x
	Lessingstraße (Wendeplatz)			x			
	Cusanusstraße/ St.-Quentin-Ring					x	
	Spinozastraße 1	x					
	Spinozastraße 33		x				
Lämmchesberg/ Universitäts-wohnstadt	Am Harzhübel 60			x		x	
	Hermann-Löns-Straße (Barbarossahalle)		x				
	Bremerstraße/ Kantstraße (Parkplatz)	x			x		
	Carlo-Schmid-Straße/ Kurt-Schumacher-Straße		x				x
Bännjerrück/ Karl-Pfaff-Siedlung	Hahnenbalz 22-24	x			x		
	Karl-Pfaff-Siedlung (gegenüber Haus Nr. 131)	x					x
	Leipziger Straße/ Merseburger Straße (Buswendeschleife)	x		x		x	
	Leipziger Straße (gegenüber Alten- und Pflegeheim)		x		x		x
	Paul-Münch-Straße (Verkehrsinse)		x			x	
Kaiserslautern-West	Bahnheim (Kiosk)		x		x		
	Julius-Küchler-Straße (Schillerschule)						x
	Keltenweg (Parkplatz Gaststätte "Am Belzappel")			x		x	
	Stettiner Straße (Fischerrückschule)	x					

Ortsbezirk	Containerstandort	Sammeltermine **					
		06./07.04	13./14.04	27./28.04	04./05.05	11./12.05	18./19.05
Dansenberg	Franz-Becht-Straße (Parkplatz)	x	x	x	x	x	x
	Kaiserstraße (Ortsverwaltung)	x		x			x
Einsiedlerhof	Schuhmacherwoog (Wendekreis)					x	
	Weilerbacher Straße (Bahnhof)		x		x		
Erlenbach	Im Wiesental (Parkplatz Gaststätte "Jahnstube")	x		x		x	
	Theo Barth Halle (Parkplatz)		x		x		x
Erzhütten/ Wiesenthalerhof	Hahnbrunnerstraße (gegenüber Haus Nr. 63)		x			x	
	Kaisermühler Straße (neben Altglascontainer)			x			x
	Talstraße/ Assenmacher Straße	x			x		
	Welschgasse (Zufahrt Gelände Stadtentwässerung)		x			x	
Hohenecken	Burgherrenhalle (Parkplatz)	x		x		x	
	Breitenauer Straße/ Zum Jagdhaus (Espensteig)	x			x		
	Deutscherrenstraße/ Umlandstraße		x		x		x
Mölschbach	Douzystraße (Ortsausgang)	x	x	x	x	x	x
Morlautern	Otterbergerstraße (Dorfplatz)	x	x	x	x	x	x
Siegelbach	Zum Tierpark (Parkplatz)		x		x		x
	Mühlenweg/ Friedhof (Parkplatz)	x		x		x	

** Keine Sammlung von Grünabfall am Osterwochenende (21./22.04.2019)!

Achtung! Wer Grünabfälle nicht in die Container wirft, sondern daneben ablegt, handelt nicht ordnungsgemäß! Darüber hinaus entstehen hierdurch mehr Kosten, die letztendlich von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Bei Fragen:	Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
	Daennerstrasse 11 • 67657 Kaiserslautern • Tel.: 0631/365-1700 • E-Mail: info@stadtbildpflege-kl.de • www.stadtbildpflege-kl.de